



ABSCHLUSSBERICHT

**Projekt: Aufsuchende
Jugendarbeit
in Schwanstetten**

Laufzeit: 01.08.-31.10.2013

c/o Peter Jüdt

REFERENTEN:

PETER JÜDT (STREETWORKER)

NILS HÜTTINGER (Vertreter der LAG Streetwork)

Max & Robin (Sprecher der Jugend)

29.Oktober 2013

Auftrag der besonderen Art (Anmerkungen und Gedanken des Kurzzeitstreetworkers)

- ▣ Die Auftragstellung und die kurze Laufzeit des Projekts bildeten die erste Besonderheit meiner Tätigkeit. Durch umfangreiche Gespräche und Verhandlungen mit den Verantwortlichen (Bürgermeister, Geschäftsführer, Kulturamtsleitung- Fachkraft, Pädagogische Leitung) wurde das Projekt:
 - ▣ „Aufsuchende Jugendarbeit ins Schwanstetten“
 - ▣ aus der Taufe gehoben.
- ▣ Die Bedingungen und die vorhandene Infrastruktur verlangten umfangreiche Recherchearbeiten und deren Dokumentation einerseits und das aktive Aufsuchen der Kinder und Jugendlichen im Gemeindegebiet andererseits, beides war eine große Herausforderung .
 - ▣ Die freie Mitarbeit als Streetworker und die bestehende Anstellung in der stationären Jugendhilfe erforderte einen hohen Grad an Organisation, Zeitmanagement sowie auch notwendige Reflexionsgespräche!
- ▣ Eine weitere Besonderheit war die flexible Arbeitszeiteinteilung und deren Einbindung in das bestehende System von Gemeinwesen, Jugendarbeit und dem Freizeitverhalten der Jugendlichen.
- ▣ Durch die Freiwilligkeit des Arbeitsfeldes kam es vor, das Präsenzzeiten ohne den Kontakt zu den Klienten, durch Kontaktaufbau mit anderen Jugendarbeitern, Gastronomen, Geistliche und anderen öffentlichen Stellen genutzt wurden.
- ▣ Die Verwaltungs- und Dokumentationsarbeiten wurden in den Räumen des Rathauses ausgeführt.
- ▣ Neben dem direkten Kontakt vor Ort, war die Kommunikation mit Mobiltelefon und Internet eine sehr hilfreiche Ergänzung um zu Ergebnissen zu kommen!

DATEN; ZAHLEN; VERANSTALTUNGEN; AKTIVITÄTEN

- Projektlaufzeit: 01.08.13-31.10. 13
- Wochenarbeitszeit 15 Stunden

Einsatz der Arbeitszeit in Prozent⁰%

In der 1. Hälfte des Projekts:

70% Präsenz im Einsatzgebiet

30% Verwaltung, Organisation

In der 2. Hälfte des Projekts:

60% Präsenz im Einsatzgebiet

40% Dokumentation, Vernetzung

- **Veranstaltung 1: Lauffeuer**

- (18-24 Uhr) Teilnahme 20-25
Jugendliche

- **Veranstaltung 2: DJ-Party**

- (19-24 Uhr) Teilnahme ca. 50
Jugendliche

Liste der sonstigen Aktivitäten als Streetworker

- ▣ Besuche der 2 Kirchweihen in Schwand und Leerstetten
- ▣ Besuch des Feuerwehrfestes Leerstetten (mit 15 Jugendlichen)
- ▣ Informelle Gespräche mit Nachbarn und Bürgern
- ▣ Treffen mit Jugendleiterin Sportverein Schwanstetten
- ▣ Treffen mit Kerwabuam (Organisation der 1.Veranstaltung)
- ▣ Besuch der Evangelischen Jugendarbeit (Information über die Tätigkeit,Tipps)
- ▣ 2 Vernetzungstreffen mit Streetwork Postbauer-Heng
- ▣ Besuch des nordbayerischen Regionaltreffens der Landesarbeitsgemeinschaft Streetwork-Mobile Jugendarbeit (Information über das Projekt, Zuspruch erhalten)
- ▣ Vorstellung bei Polizeiinspektion Roth (Einsatzgebiet ohne Auffälligkeiten)
- ▣ Teamsitzungen mit den Kolleginnen der Jugendarbeit
- ▣ Informelles Treffen mit Jugendschutzstelle Nürnberg
- ▣ Beratung von besorgten Eltern im Gemeindegebiet
- ▣ Mehrere Infogespräche zum Lobby-Aufbau
- ▣ Ausflug zum Rothsee (mit 7 Jugendlichen zur alternativen Freizeitgestaltung)

Meinungen, Sichtweisen und Bedürfnisse der jungen Menschen

- ▣ **Kerwabuam:**
- ▣ Probleme bei Festivitäten im Umfeld von Veranstaltungen
- ▣ Positiver Ansatz wird durch Störungen und Sachbeschädigungen torpediert
- ▣ Frustration führt zu Rückzug
- ▣ „Aufgesuchte Jugend“
- ▣ Wunsch nach Raum, da vorhandener Treff zu klein und unpraktisch (Lage)
- ▣ „Endlich ist mal jemand da, der ein offenes Ohr hat für unsere Bedürfnisse und der coole Angebote macht“!
- ▣ Wunsch nach gemeinsamen Aktivitäten (z.B. Fahrten, Freizeiten, alternative Sportevents, Grillen und kooperatives Arbeiten
- ▣ Bereitschaft sich ein eigenes Domizil zu schaffen
- ▣ „Wir empfinden uns nicht als laut oder störend!“
- ▣ Verständnis bei älteren Jugendlichen für die Belange der Anwohner und Nachbarn
- ▣ Cliques ändern sich oder orientieren sich um /weg
- ▣ Bereitschaft zur Übernahme v. Verantwortung (Treff)

Herkunft der aufgesuchten Jugendlichen, Treffpunkte, Gesprächsinhalte

- ▣ Leerstetten (10-18 Jugendliche)
 - ▣ Schwand (8-10)
 - ▣ Schwabach (2-3)
- ▣ Wendelstein-Ortsteil (3-4)
 - ▣ Allersberg (2)

Altersschwerpunkt 15-17 Jahre

Treffpunkte der Jugendlichen

- Spielplätze
- Parkanlagen
- Dirt-Bike Strecke
- Veranstaltungen (Dorffestivitäten wie Kirchweih oder Feuerwehrfeste, Konzerte)
- Privatwohnungen

Lebenswelt der Jugendlichen (Worum dreht sichs!)

- ▣ Schule, Beruf
- ▣ Freundschaften
- ▣ Sport (Verein)
 - ▣ Geld
 - ▣ Medien
 - ▣ Urlaub
- ▣ Führerschein, Mobilität
 - ▣ Feiern und Musik
 - ▣ Glauben
- ▣ Coolness und Freiheit

WAS BLEIBT- ERGEBNIS DES PROJEKT

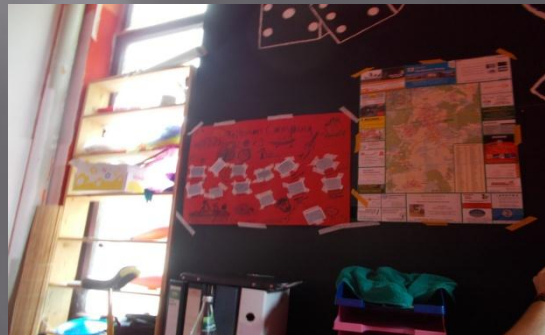
- ▣ Zielgruppe (11-21 Jahre) wurde erreicht
- ▣ Hoher Vertrauensbonus geschaffen
- ▣ Sensibilität im Konsumverhalten geweckt
- ▣ Verständnis für Anwohner ,Nachbarn geweckt (ab16J.)
- ▣ Starke Kommunikationsbereitschaft der Zielgruppe
- ▣ Wunsch nach langfristiger und zielgerichteter Jugendarbeit
- ▣ Bereitschaft zur Mitarbeit und Verantwortungsübernahme für zuschaffende Jugendtreffs durch die Zielgruppe
- ▣ Wunsch nach regelmäßigen Freizeitangeboten z.B. Abendsport, Workshops, Konzerte, Grillen und kreativen Angeboten (Graffiti, HipHop)
- ▣ Beratungsangebot von Eltern sehr gut angenommen
- ▣ Zusammenarbeit mit Kolleginnen (Kulturamt) verlief sehr konstruktiv
- ▣ Notwendigkeit zum Abbau von Vorurteilen gegenüber der Zielgruppe durch effektive Kommunikation
- ▣ 2-Dörfer-Mentalität zum Teil auch bei den Jugendlichen spürbar
- ▣ Akzeptanz für jugendspezifische Lebensentwürfe entwickeln

Hier noch ein paar Bildbeispiele vom Arbeitsplatz eines aktiven Streetworkers in der benachbarten Gemeinde

Postbauer Heng !

Im gleichen Gebäude neben der örtlichen Feuerwehr wurden die ehemaligen Personalräume zu Büro & Jugendtreff umgestaltet.

Hier ist es möglich Gruppenangebote, Beratungsgespräche, kleine Kulturveranstaltungen durchzuführen.





LAUFFEUER

13.09.2013

kleines Lagerfeuer in Leerstetten

ab 18:00 Uhr

Ortseingang, Schwabacher Straße

Veranstalter: Aufsuchende

18.Oktober 2013
DJ-PARTY
Strike Schwanstetten 19-24 Uhr

streetwork unlimited
©ganahasita@web.de



Veranstalter:
AUFSUCHENDE
JUGENDARBEIT
SCHWANSTETTEN
eintritt frei

Bilder aus dem PROJEKT: AUFSUCHENDE JUGENDARBEIT



DJ-Party Strike & Lauffeuer Leerstetten



JUGENDARBEIT SCHWANSTETTEN

2014 OPTIONAL



**„ES KOMMT NICHT AUF DIE THEORIE AN
SONDERN AUF DIE PRAXIS DES
HANDELNS“!**

SCHLUSSBETRACHTUNG

**DAS PROJEKT IST ZU ENDE ! NACH JEDEM
ENDE FOLGT EIN BEGINN!**

**GEMEINSAMKEIT BEHERRSCHTE DIESE
ZEIT!**

BEWEGUNG;OFFENHEIT;SPASS;STRESS

UND EIN LAUFFEUER DAS SICH

ZUM FLÄCHENBRAND

AUSBREITET DAS IST DER

WUNSCH FÜR DIE

ZUKUNFT DER

JUGEND HIER TSCHAU EUER

KURZZEITSTREETWORKER (STREETY PETER JÜDT)